

Manchester,

an der schiffbaren Irwell und am Bridgewater-Canal, in der Englischen Grafschaft Lancaster, Hauptsiß zahlreicher Fabriken für das Maschinenwesen, und Mittelpunkt der englischen Baumwollenfabrikation, mit mehr als 200 Fabriken in Manchester, Sammt, Manquin, Piqué u. a. Zeugen. Der Reichthum an wohlfeilen Steinkohlen und Eisen erleichtert den Gewerbefleiß, und große Canalverbindungen mit andern Handelsplätzen in England, und Schottland, besonders aber mit dem nur 7 Meilen entfernten und Manchester zum Hafen dienenden Liverpool, vermehren den durch lebhaften Handel herbeigeführten Wohlstand ihrer Bewohner, deren Anzahl man jetzt auf 168,000 schätzen kann. Rechnungsarten zc. wie London.

Manila,

auf einer Landzunge an der gleichnamigen Bai, Hauptstadt der zu Spanien gehörenden Philippinen und Siß des Generalkapitains, zählt an 140,000 zum Theil sehr reiche Einwohner, hat den ganzen Aus- und Einfuhrhandel der Philippinen, und bedient sich Cavita's, einer Stadt von 6000 Einw., am Eingange der Bai von Manila, zum Hafen. Die stärkste Ausfuhr besteht in Zucker, Kaffee, Reis, Getreide, Baumwolle, Seide, Sago, Gewürzen, Cacao, Indigo, Farbholzern zc. Man rechnet hier nach

Piastern zu 8 Reales de Plata à 34 Maravedis:

auch nach dem Mexicanischen Piaster oder Dollar, den man in 100 Conts theilt, und wechselt auf das Britische Indien zu 38 Piaster und darüber, für 100 Courantrupien, welche 16 pCt. schlechter als Siccarupien gerechnet werden.

Masse und Gewichte sind zwar die von Spanien hier eingeführten, dem Mutterlande gleich; doch hat man hier auch ein Gewicht von Piastern angenommen und rechnet

16 Piaster = 1 Pfund; den Piaster aber = 1 Unze.

11 solcher Unzen oder Piaster sind 1 Tola in Seide,

22 Unzen heißen 1 Catty, 8 Unzen bedeuten 1 Mark Silber, und 10 Unzen heißen 1 Tola Goldgewicht.

16 Piaster wiegen $15\frac{1}{2}$ Englische Unzen, demnach wiegt ein solches Pfund 8995 Holl. As = 0,43227 Franz. Kilogramm. Auch wiegt man mit dem Chinesischen Peful.

Mannheim,

zweite Residenz des Großherzogs von Baden und Hauptstadt des Neckarkreises, am Einflusse des Neckars in den Rhein, über welche Flüsse zwei Schiffbrücken führen, zählt jetzt an 23,000 Einwohner, hat Krapp-, Leim- und Tabacksfabriken, bedeutenden Expeditions- und eignen Handel, welcher durch die Rhein- und Neckarschiffahrt begünstigt wird. Der Ort ist 1831 zu einem Freihafen erklärt worden, und rechnet nach

Gulden zu 60 Kreuzern à 4 Pfennig.

Zahlwerth und Landesmünzen wie Heidelberg, und neue Maße und Gewichte, wie unter Carlsruhe.

Von alten Massen und Gewichten kommen vor:

Die Elle; sie hält 247,4 und der Fuß 128,02 Franz. Linten = 0,5581 und 0,2888 Meter.

Getreidemaße wie Heidelberg; das Biernsel hält 1399,95 Franz. Kubikzoll oder 27,77 Liter.

Vom Weinmaß (gleiche Eintheilung mit Heidelberg) hat die Wirthsmaß 86,21 Franz. Kubikzoll oder 1,71 Liter; die Eichmaß aber 100,52 Franz. Kubikzoll oder 1,994 Liter, die große Ohm also 8041,8 Franz. Kubikzoll oder 159,52 Liter.

Handelsgewicht ist das Frankfurter Leichtgewicht von 9735,63 Holl. As. Der Centner hat 108 Pfund Leicht-, oder 100 Pfund Schwergewicht.

Der Verkauf von Hopfen, Kleesaamen, Pottasche, Salpeter und Weinstein geschieht nach leichtem Gewicht à 108 Pfund; Hanf zu 104 Pfund, und Taback zu 100 Pfund Schwergewicht. Von

Getreidearten wird nach leichtem Gewicht angegeben: der Malter Korn zu 160, Gerste 145, Weizen 175, Hafer 102, Svelz 106, gerollte Hirse 185, Bohnen, Erbsen, Linsen 180, Weizenmehl, Schwingmehl, Mohnsaamen 140, Hanssaamen 100, Leinsaamen 158 und Rübsaamen zu 155 Pfunden.

Mantua

(Mantova), ein ehemaliges Herzogthum in der Lombardei, bildet mit Einschluß der Fürstenthümer Castiglione und Solferino eine Provinz der Delegation Mailand, und zählt auf 41 □ Meilen 231,000 Einwohner. Die Hauptstadt Mantua, eine Festung vom ersten Range, liegt in einem See, welchen der Mincio bildet, hat 25,000 Einwohner, und rechnet gegenwärtig wie Mailand; ehemals aber nach

Lire zu 20 Soldi à 12 Denari, die Rðln. Mark feinst Silber zu 202½ Lire, und 6 Lire 1 Scudo.

Ueber hiesige und fremde Münzsorten, neue Maße und Gewichte sehe man Mailand.

Wechselgeschäfte werden nach den Mailändischen und Venezianischen regulirt, und richtet man sich bei der Verfallzeit der Wechsel nach Venedig.

Alle Maße und Gewichte.

Die Elle, Braccio, hält 25 Engl. Zoll, oder 281,4 Franz. Linien = 0,6347 Meter, und der Cavezzo 6 Braccia.

Der Getreide- oder Korn-Staro hält 0,3516 Franz. Hektoliter, oder 1772,5 Franz. Kubizoll; und der Oel-Moggio wiegt 320 hiesige oder 216 Preuß. Pfund, welche 111,48 Liter, oder 5620 Franz. Kubizoll gerechnet werden.

Vom Sandelsgewicht hält der Rubbo 25 Pfund von 12 Unzen à 12 Denari à 24 Grani. Das Pfund wiegt 4871 Engl. Gràn = 6567,4 Holl. As, und 100 Pfund = 69,586 Pfund Engl. av. d. p., oder 31,561 Franz. Kilogramm, oder 67,51 Preuß. Pfund.

Gold-, Silber- und Münzgewicht ist die Mailänder Mark.

Die hiesige jährliche Messe beginnt den 13. Mai, und endigt den 25. Junius.

Die Camera di mercanti, oder das Handelsgericht, entscheidet bei Handelsangelegenheiten alle vorkommende Streitigkeiten in erster Instanz.

Marokko,

ein Kaiserthum in Afrika, von 13,712 □ Meilen mit 14,886,000 Einwohner, bringt vorzüglich Getreide, Del, Mandeln, Datteln und Gummi hervor, liefert den besten Cassian und Korduan, überläßt den Europäern zur Ausfuhr seiner Erzeugnisse die Häfen Sale, Mogador, Larasch, Tetuan und Tanger, und rechnet nach

Metikals zu 10 Ukias (Unzen) à 4 Blanquillos à 24 Fluces.

Landesmünzen sind: Goldne Metikals (auch Ducaten genannt), und Bendikys oder 2 Piasterstücke, an Werth 27 Unzen.

Silberne Medios (Marokkan. Piaster), etwa 1 Span. Piaster werth. Unzen (Mark oder Real), davon 13½ = 1 Piaster, und Blanquillos (Maurische Musunas), 54 = 1 Piaster. Kupferne 4 und 6 Flucesstücke.

Von fremden Münzsorten sind Span. Dublonen und Piaster, oder Dollars hier vorzüglich in Umlauf. Den Piaster zur Grundlage, rechnet man:

1 Blanquillo 1 Engl. Pence, od. 0,10 Fr. Frank = 10 Pf. Preuß.

1 Ukia (Unze) 4 = = = 0,41 = = = 3½ Sgr. =

1 Ducaten 3½ = Schill., = 4,12 = = = 33½ = =

1 Bendiky 9½ = = = 11,12 = = = 3 Thlr. =

wonach auf eine Rðln. Mark feinst Silber 126,7 Ukias (Unzen) gerechnet werden.

Maße und Gewichte.

Vom Längenmaß hält der Cubit oder die Canna 21 Engl. Zoll = 236,4 Franz. Linien; auch gebraucht man den Pik von circa 26 Engl. Zollen, oder 292,7 Franz. Linien.

Getreidemaße sind die Spanischen, doch weichen sie im Lande sehr von einander ab; so wiegt der Almud (hier Mood genannt) in manchen Gegenden 15, in andern 30, auch 12½ Pfund. Die Aula ist ein Maß für Olivenöl von 22 Pfund, jedoch auch nicht allgemein.

Das Pfund Handelsgewicht rechnet man an Gewicht = 20 Span. Piastern, oder 11231 Holl. As; 100 Pfund oder 1 Quintal = 119 Pfund Engl. av. d. d., oder 53,973 Franz. Kilogramm, oder 115,45 Preuß. Pfund. Nach Andern kömmt der hiesige Rortolo mit 8120 Engl. Gràn Troy überein, wiegt also 10948 Holl. As = 0,52613 Franz. Kilogramm, oder 116 Pfund Engl. av. d. p., oder 1,1254 Preuß. Pfuud.

Marseille,

Franszösische Hauptstadt des Departements der Rhönmündungen, an einem Busen des mittelländischen Meeres, dessen äußerste Spitze einen Hafen für 900 Schiffe bildet, ist mit 124,000 Einwohnern der erste Handelsplatz Frankreichs, 1815 zum Freihafen erklärt, ein wichtiger Stapelplatz für levantische und nordafrikanische Produkte, hat außerdem ansehnliche Exporte von Del, Seife, Mandeln, Wein, Capern &c., und rechnet in allem wie unter Frankreich.

Waarenpreise notirt man pr. 50 Kilogrammes und pr. 100 Marseiller Pfund. Da 50 Kilogrammes = 122 $\frac{2}{5}$ Marseiller Pfund sind, so wiegt ein solches Pfund 0,40795 Kilogr., oder 8488,9 Holl. As; demnach sind 50 Kilogr. od. 122 $\frac{2}{5}$ M. u. = 100 Marseiller u. =

101,208 Amsterdamer . u.	82,576 Amsterdamer . u.
106,951 Berliner	87,262 Berliner
100,282 Bremer	81,820 Bremer
100,114 Dänische	84,215 Hamburger
103,217 Hamburger	81,683 Kopenhagner
110,240 Londner av. d. p.	89,945 Londner av. d. p.
122,230 Russische	99,728 Petersburger
118,053 Schwed. Victual.	96,320 Schwed. Victual.
89,265 Wiener	72,832 Wiener

Getreide notirt man: bei Roggen und Weizen, pr. Charge von 4 Emines und bei Hafer von 6 Emines à 8 Civadiers. 20 Charges = 32 Hectolitres, demnach 1 Charge = 8066 Franz. Kubitzoll =

2,3385 Barceloner Quartera.	4,1142 Rostocker Scheffel.
2,9111 Berliner Scheffel.	2,1595 Triester Staja.
0,5504 Englische Quarter.	0,8223 Russische Tschetwert.
1,5184 Hamburger Scheffel.	2,6019 Wiener Mochen.

Anmerk. Multiplicirt man hier eine oder die andere Summe mit 20, so findet man, daß circa 46 Barceloner Quarter, oder 58 Preuß. Scheffel, oder 11 Engl. Quarter, oder 1 Hamburger Last u. s. w. gleich sind 20 Charges oder 32 Hectolitres.

Wein und Branntwein verkauft man in Orkosten von 29 und 30 Vettes oder Viertel, in Pipen von 60 Viertel, in Fässern pr. 5 Vettes, 1 Vette = 1 Hamburger Viertel (8 Quartier) oder 365 Franz. Kubitzoll = 2 alten Engl. Weingallons, oder circa 6 $\frac{1}{2}$ Berliner Quart, oder $\frac{1}{2}$ Arroba in Spanien, oder 10 Bouteillen.

Bei Del wiegt 1 Hektolitre, oder 1 $\frac{1}{2}$ Mitterole à 3360 Franz. Kubitzoll circa 91 Kilogrammes, oder 174 Berliner Pfund. 9 $\frac{1}{2}$ Hektolitres machen die Engl. Deltonne von 236 Gallons. Mitterole ist ein Maß, dessen man sich bei Del und Wein bedient.

Kruze giebt die Mitterole zu 60 Pots à 50 Franz. Kubitzoll an, und rechnet 3 $\frac{1}{2}$ Mitteroles auf 1 Bordeauxer Orkost; nach Kelly hält die Mitterole 4 Escandaur, 60 Pots, oder 240 Quart = 64,33 Liter, oder 3243 Franz. Kubitzoll. Bei Betrachtung der Schiffe wird die Last zu 28 Mitteroles Wein und Del, und zu 5000 Pfund anderer Waaren gerechnet.

Bei Aufträgen rechnet man Commissionsgebühren 2 pCt., Waarencourtage $\frac{1}{2}$ pCt., Wechselcourtage $\frac{1}{2}$ pCt., Expedition beim Zoll $\frac{1}{2}$ pCt., außer den gewöhnlichen Abgaben.

Martinique,

die wichtigste Französische Insel der kleinen Antillen in Westindien, von 17 □ Meilen mit 108,000 Einwohnern, worunter 80,000 Neger, liefert Baumwolle, Kaffee, Zucker, Gewürznelken, Indigo, Cacao &c. St. Pierre mit 30,000 Einw. und Fort Royal mit 20,000 Einw. sind die Hauptplätze, wie Fort de France der beste Seehafen der Insel. Seit 1821 rechnet man hier, wie in den Colonien Cayenne, Gouadeloupe, Marie galante, Desiderade u. a., allgemein nach

Francs zu 100 Centimes; 185 Francs alt Courant = 100 Franz. Francs, und gehen 96,097 (à 4 $\frac{1}{2}$ Preuß. Egr.) auf die Rdln. Mark fein Silber. Waarenpreise notirt man auch in Mexican. Piastern, Dollars oder Gourdes, die man in 10 Francs à 100 Centimes alt Courant theilt. Die in Barbados gangbaren Münzen circuliren auch hier.

Maße und Gewichte sind die neuen Französischen, doch kommen auch die unter Paris angeführten alten noch häufig vor.

Maskarenen,

zwei ostafrikanische Inseln vulkanischen Ursprungs, nämlich die zu Frankreich gehörige Isle de Bourbon (112 □ M. 80,000 E.) und die Britische Isle de France (55 $\frac{1}{2}$ □ M. 90,000 E.), liefern vorzüglich Taback, Kaffee, Getreide, Gewürze, Cacaobohnen, Zuckerrohr &c. Auf Isle de Bourbon sind die Hauptplätze St. Denis und St. Paul; auf Isle de France dagegen Port Louis und der Freihafen Bourg Mahé.

Nach Englischen Angaben rechnet man hier nach dem Spanischen oder Mexican. Piastier zu 100 Centimes, oder zu 10 Livres à 20 Sous. Das Verhältniß der hie-

figen Münzsorten ist: 1 Piafter 5 Franz. Franken, 10 Colonial-Livres, 66½ Sous marqués, 100 Centimes, 200 Colonial-Sous à 2½ Centimes.

Wirkliche Münzen sind die Sous-Stücke von Kupfer, Sous marqués genannt, 1 Livre rechnet man 5/7 Engl. Pence, oder 0,57 Franz. Franks = 4½ Preuß. Sgr., wonach die Kbln. Mark fein Silber 9,3 Piafter, oder 93 Livres beträgt.

Fremde Münzsorten haben folgenden Tarif:

Gold: Span. Dublonen 160 Livres, Pagoden v. Fkeri 17, von Portonovo 13½, Starpagoden 16, Mohurs von Bombay 75, von Bengalen 90 Livres.

Silber: Span. Piafter 10 Liv., Siccarupien 5 Liv., von Bombay und Arcot 4½ Liv., halbe Pagoden 8 Liv., doppelte Fanams 1½ Liv., einfache Fanams 12½ Sous.

Außerdem circuliren hier 5 Frankenstücke, Deutsche Kronenthaler und Indische Münzen, welche man nach dem Piafter regulirt.

In Wechselgeschäften rechnet man 1 Piafter = 2 Sticca, Bombay- oder Arcotropien; 16 Piafter = 10 Sternpagoden, 13½ = 10 Pagoden von Portonovo, 17 = 10 Pagoden v. Fkeri, 7½ = 1 Goldmohur von Bombay, und 1 Piafter = 15 dopp. Fanams, oder 56 Engl. Pence; 1 Sous marqué = 20 Cashes.

Maße und Gewichte sind die Englischen; indessen bedient man sich auch der alten Französischen. Handelsgewicht ist das Poids de Marc, wovon 100 Pfund = 108 Pfund Engl. av. d. p., oder 48,983 Franz. Kilogr., oder 104,778 Preuß. Pfund gerechnet werden.

Auf Isle de Bourbon hat das Gouvernement seit 1814 auch das metrische System (s. Frankreich) eingeführt.

Maskate,

ein Hafen am arabischen Meere mit 12,000 Einwohnern, reichen Bleigruben, und Hauptniederlage aller Waaren, welche aus und nach dem persischen Meerbusen gebracht werden, rechnet nach Mahomedies zu 4 Piece oder Goz; außerdem sind die gangbarsten Münzen Franz. und Deutsche Kronen, und Span. Dollars. Ein Dollar gilt hier 20, eine Deutsche Krone circa 21 Mahomedies, wonach 1 Mahomedie = 2½ Preuß. Sgr. ist. In Wechseln auf Bombay rechnet man 212 Rypien m. v. w. für 100 Deutsche Kronen und 225 Rypien m. v. w. für 100 Span. Thaler. Die Venezian. vollwichtige Goldzechine

gilt 2½ Deutsche Kronen. Im Uebrigen vergleiche man Bassora.

Alle Waarenpreise werden hier in Mahomedies oder Mamudis (eine Kupfermünze), große Zahlungen in Dollars notirt.

Der Duanen-Maund wiegt hier 8½ Pfund Engl. av. d. p., oder 3,986 Franz. Kilogramme, oder 8,488 Preuß. Pfund.

Masulipatam,

eine reiche Handelsstadt in Ostindien auf einer Insel des Kistnaflusses, mit großen Fabriken in Baumwolle, und Comptoirs der Britten, Franzosen und Niederländer, rechnet wie unter Koromandel, aber nach Pagoden zu 3½ Silberrupien à 16 Annas. 21,008 Silberrupien gehen auf die Kbln. Mark fein Silber; eine Ruyie gilt also 20 Preuß. Sgr., oder 15½ Gr. Conv. Cour., oder 2,47 Franz. Franks, oder 25½ Engl. Pence.

Von Gewichten hat 1 Randal 20 Maunds à 40 Seers; 1 Seer wiegt 24½ Silberrupien, oder 4293 Engl. Grân = 5788 Holl. As; der Maund ist also = 23,799 Berliner . . . u. | 2,968 Hamburger . . . u. | 11,126 Franz. Kilogramm. | 24,531 Londner av. d. p. =

Mecklenburg,

besteht aus den Großherzogthümern Mecklenburg-Schwerin (224 □ M. und 453,000 E.) und Mecklenburg-Strelitz (36 □ M. und 84,000 Einw.), hat treffliche Viehzucht, liefert Getreide, Taback, Rübsamen, Flach, Hopfen, und führt viel Wolle, Butter und Käse aus. Rechnungsarten wie unter Kofstock; der Mecklenburg-Strelitzische Zahlwerth ist aber der Conventions 20 fl., oder 13½ Rthlr. Fuß, nach welchem auch ¼, ½, ¾, 1¼, 1½, 1¾, 2¼, 2½, 2¾, 3¼, 3½, 3¾, 4¼, 4½, 4¾, 5¼, 5½, 5¾, 6¼, 6½, 6¾, 7¼, 7½, 7¾, 8¼, 8½, 8¾, 9¼, 9½, 9¾, 10¼, 10½, 10¾, 11¼, 11½, 11¾, 12¼, 12½, 12¾, 13¼, 13½, 13¾, 14¼, 14½, 14¾, 15¼, 15½, 15¾, 16¼, 16½, 16¾, 17¼, 17½, 17¾, 18¼, 18½, 18¾, 19¼, 19½, 19¾, 20¼, 20½, 20¾, 21¼, 21½, 21¾, 22¼, 22½, 22¾, 23¼, 23½, 23¾, 24¼, 24½, 24¾, 25¼, 25½, 25¾, 26¼, 26½, 26¾, 27¼, 27½, 27¾, 28¼, 28½, 28¾, 29¼, 29½, 29¾, 30¼, 30½, 30¾, 31¼, 31½, 31¾, 32¼, 32½, 32¾, 33¼, 33½, 33¾, 34¼, 34½, 34¾, 35¼, 35½, 35¾, 36¼, 36½, 36¾, 37¼, 37½, 37¾, 38¼, 38½, 38¾, 39¼, 39½, 39¾, 40¼, 40½, 40¾, 41¼, 41½, 41¾, 42¼, 42½, 42¾, 43¼, 43½, 43¾, 44¼, 44½, 44¾, 45¼, 45½, 45¾, 46¼, 46½, 46¾, 47¼, 47½, 47¾, 48¼, 48½, 48¾, 49¼, 49½, 49¾, 50¼, 50½, 50¾, 51¼, 51½, 51¾, 52¼, 52½, 52¾, 53¼, 53½, 53¾, 54¼, 54½, 54¾, 55¼, 55½, 55¾, 56¼, 56½, 56¾, 57¼, 57½, 57¾, 58¼, 58½, 58¾, 59¼, 59½, 59¾, 60¼, 60½, 60¾, 61¼, 61½, 61¾, 62¼, 62½, 62¾, 63¼, 63½, 63¾, 64¼, 64½, 64¾, 65¼, 65½, 65¾, 66¼, 66½, 66¾, 67¼, 67½, 67¾, 68¼, 68½, 68¾, 69¼, 69½, 69¾, 70¼, 70½, 70¾, 71¼, 71½, 71¾, 72¼, 72½, 72¾, 73¼, 73½, 73¾, 74¼, 74½, 74¾, 75¼, 75½, 75¾, 76¼, 76½, 76¾, 77¼, 77½, 77¾, 78¼, 78½, 78¾, 79¼, 79½, 79¾, 80¼, 80½, 80¾, 81¼, 81½, 81¾, 82¼, 82½, 82¾, 83¼, 83½, 83¾, 84¼, 84½, 84¾, 85¼, 85½, 85¾, 86¼, 86½, 86¾, 87¼, 87½, 87¾, 88¼, 88½, 88¾, 89¼, 89½, 89¾, 90¼, 90½, 90¾, 91¼, 91½, 91¾, 92¼, 92½, 92¾, 93¼, 93½, 93¾, 94¼, 94½, 94¾, 95¼, 95½, 95¾, 96¼, 96½, 96¾, 97¼, 97½, 97¾, 98¼, 98½, 98¾, 99¼, 99½, 99¾, 100¼, 100½, 100¾, 101¼, 101½, 101¾, 102¼, 102½, 102¾, 103¼, 103½, 103¾, 104¼, 104½, 104¾, 105¼, 105½, 105¾, 106¼, 106½, 106¾, 107¼, 107½, 107¾, 108¼, 108½, 108¾, 109¼, 109½, 109¾, 110¼, 110½, 110¾, 111¼, 111½, 111¾, 112¼, 112½, 112¾, 113¼, 113½, 113¾, 114¼, 114½, 114¾, 115¼, 115½, 115¾, 116¼, 116½, 116¾, 117¼, 117½, 117¾, 118¼, 118½, 118¾, 119¼, 119½, 119¾, 120¼, 120½, 120¾, 121¼, 121½, 121¾, 122¼, 122½, 122¾, 123¼, 123½, 123¾, 124¼, 124½, 124¾, 125¼, 125½, 125¾, 126¼, 126½, 126¾, 127¼, 127½, 127¾, 128¼, 128½, 128¾, 129¼, 129½, 129¾, 130¼, 130½, 130¾, 131¼, 131½, 131¾, 132¼, 132½, 132¾, 133¼, 133½, 133¾, 134¼, 134½, 134¾, 135¼, 135½, 135¾, 136¼, 136½, 136¾, 137¼, 137½, 137¾, 138¼, 138½, 138¾, 139¼, 139½, 139¾, 140¼, 140½, 140¾, 141¼, 141½, 141¾, 142¼, 142½, 142¾, 143¼, 143½, 143¾, 144¼, 144½, 144¾, 145¼, 145½, 145¾, 146¼, 146½, 146¾, 147¼, 147½, 147¾, 148¼, 148½, 148¾, 149¼, 149½, 149¾, 150¼, 150½, 150¾, 151¼, 151½, 151¾, 152¼, 152½, 152¾, 153¼, 153½, 153¾, 154¼, 154½, 154¾, 155¼, 155½, 155¾, 156¼, 156½, 156¾, 157¼, 157½, 157¾, 158¼, 158½, 158¾, 159¼, 159½, 159¾, 160¼, 160½, 160¾, 161¼, 161½, 161¾, 162¼, 162½, 162¾, 163¼, 163½, 163¾, 164¼, 164½, 164¾, 165¼, 165½, 165¾, 166¼, 166½, 166¾, 167¼, 167½, 167¾, 168¼, 168½, 168¾, 169¼, 169½, 169¾, 170¼, 170½, 170¾, 171¼, 171½, 171¾, 172¼, 172½, 172¾, 173¼, 173½, 173¾, 174¼, 174½, 174¾, 175¼, 175½, 175¾, 176¼, 176½, 176¾, 177¼, 177½, 177¾, 178¼, 178½, 178¾, 179¼, 179½, 179¾, 180¼, 180½, 180¾, 181¼, 181½, 181¾, 182¼, 182½, 182¾, 183¼, 183½, 183¾, 184¼, 184½, 184¾, 185¼, 185½, 185¾, 186¼, 186½, 186¾, 187¼, 187½, 187¾, 188¼, 188½, 188¾, 189¼, 189½, 189¾, 190¼, 190½, 190¾, 191¼, 191½, 191¾, 192¼, 192½, 192¾, 193¼, 193½, 193¾, 194¼, 194½, 194¾, 195¼, 195½, 195¾, 196¼, 196½, 196¾, 197¼, 197½, 197¾, 198¼, 198½, 198¾, 199¼, 199½, 199¾, 200¼, 200½, 200¾, 201¼, 201½, 201¾, 202¼, 202½, 202¾, 203¼, 203½, 203¾, 204¼, 204½, 204¾, 205¼, 205½, 205¾, 206¼, 206½, 206¾, 207¼, 207½, 207¾, 208¼, 208½, 208¾, 209¼, 209½, 209¾, 210¼, 210½, 210¾, 211¼, 211½, 211¾, 212¼, 212½, 212¾, 213¼, 213½, 213¾, 214¼, 214½, 214¾, 215¼, 215½, 215¾, 216¼, 216½, 216¾, 217¼, 217½, 217¾, 218¼, 218½, 218¾, 219¼, 219½, 219¾, 220¼, 220½, 220¾, 221¼, 221½, 221¾, 222¼, 222½, 222¾, 223¼, 223½, 223¾, 224¼, 224½, 224¾, 225¼, 225½, 225¾, 226¼, 226½, 226¾, 227¼, 227½, 227¾, 228¼, 228½, 228¾, 229¼, 229½, 229¾, 230¼, 230½, 230¾, 231¼, 231½, 231¾, 232¼, 232½, 232¾, 233¼, 233½, 233¾, 234¼, 234½, 234¾, 235¼, 235½, 235¾, 236¼, 236½, 236¾, 237¼, 237½, 237¾, 238¼, 238½, 238¾, 239¼, 239½, 239¾, 240¼, 240½, 240¾, 241¼, 241½, 241¾, 242¼, 242½, 242¾, 243¼, 243½, 243¾, 244¼, 244½, 244¾, 245¼, 245½, 245¾, 246¼, 246½, 246¾, 247¼, 247½, 247¾, 248¼, 248½, 248¾, 249¼, 249½, 249¾, 250¼, 250½, 250¾, 251¼, 251½, 251¾, 252¼, 252½, 252¾, 253¼, 253½, 253¾, 254¼, 254½, 254¾, 255¼, 255½, 255¾, 256¼, 256½, 256¾, 257¼, 257½, 257¾, 258¼, 258½, 258¾, 259¼, 259½, 259¾, 260¼, 260½, 260¾, 261¼, 261½, 261¾, 262¼, 262½, 262¾, 263¼, 263½, 263¾, 264¼, 264½, 264¾, 265¼, 265½, 265¾, 266¼, 266½, 266¾, 267¼, 267½, 267¾, 268¼, 268½, 268¾, 269¼, 269½, 269¾, 270¼, 270½, 270¾, 271¼, 271½, 271¾, 272¼, 272½, 272¾, 273¼, 273½, 273¾, 274¼, 274½, 274¾, 275¼, 275½, 275¾, 276¼, 276½, 276¾, 277¼, 277½, 277¾, 278¼, 278½, 278¾, 279¼, 279½, 279¾, 280¼, 280½, 280¾, 281¼, 281½, 281¾, 282¼, 282½, 282¾, 283¼, 283½, 283¾, 284¼, 284½, 284¾, 285¼, 285½, 285¾, 286¼, 286½, 286¾, 287¼, 287½, 287¾, 288¼, 288½, 288¾, 289¼, 289½, 289¾, 290¼, 290½, 290¾, 291¼, 291½, 291¾, 292¼, 292½, 292¾, 293¼, 293½, 293¾, 294¼, 294½, 294¾, 295¼, 295½, 295¾, 296¼, 296½, 296¾, 297¼, 297½, 297¾, 298¼, 298½, 298¾, 299¼, 299½, 299¾, 300¼, 300½, 300¾, 301¼, 301½, 301¾, 302¼, 302½, 302¾, 303¼, 303½, 303¾, 304¼, 304½, 304¾, 305¼, 305½, 305¾, 306¼, 306½, 306¾, 307¼, 307½, 307¾, 308¼, 308½, 308¾, 309¼, 309½, 309¾, 310¼, 310½, 310¾, 311¼, 311½, 311¾, 312¼, 312½, 312¾, 313¼, 313½, 313¾, 314¼, 314½, 314¾, 315¼, 315½, 315¾, 316¼, 316½, 316¾, 317¼, 317½, 317¾, 318¼, 318½, 318¾, 319¼, 319½, 319¾, 320¼, 320½, 320¾, 321¼, 321½, 321¾, 322¼, 322½, 322¾, 323¼, 323½, 323¾, 324¼, 324½, 324¾, 325¼, 325½, 325¾, 326¼, 326½, 326¾, 327¼, 327½, 327¾, 328¼, 328½, 328¾, 329¼, 329½, 329¾, 330¼, 330½, 330¾, 331¼, 331½, 331¾, 332¼, 332½, 332¾, 333¼, 333½, 333¾, 334¼, 334½, 334¾, 335¼, 335½, 335¾, 336¼, 336½, 336¾, 337¼, 337½, 337¾, 338¼, 338½, 338¾, 339¼, 339½, 339¾, 340¼, 340½, 340¾, 341¼, 341½, 341¾, 342¼, 342½, 342¾, 343¼, 343½, 343¾, 344¼, 344½, 344¾, 345¼, 345½, 345¾, 346¼, 346½, 346¾, 347¼, 347½, 347¾, 348¼, 348½, 348¾, 349¼, 349½, 349¾, 350¼, 350½, 350¾, 351¼, 351½, 351¾, 352¼, 352½, 352¾, 353¼, 353½, 353¾, 354¼, 354½, 354¾, 355¼, 355½, 355¾, 356¼, 356½, 356¾, 357¼, 357½, 357¾, 358¼, 358½, 358¾, 359¼, 359½, 359¾, 360¼, 360½, 360¾, 361¼, 361½, 361¾, 362¼, 362½, 362¾, 363¼, 363½, 363¾, 364¼, 364½, 364¾, 365¼, 365½, 365¾, 366¼, 366½, 366¾, 367¼, 367½, 367¾, 368¼, 368½, 368¾, 369¼, 369½, 369¾, 370¼, 370½, 370¾, 371¼, 371½, 371¾, 372¼, 372½, 372¾, 373¼, 373½, 373¾, 374¼, 374½, 374¾, 375¼, 375½, 375¾, 376¼, 376½, 376¾, 377¼, 377½, 377¾, 378¼, 378½, 378¾, 379¼, 379½, 379¾, 380¼, 380½, 380¾, 381¼, 381½, 381¾, 382¼, 382½, 382¾, 383¼, 383½, 383¾, 384¼, 384½, 384¾, 385¼, 385½, 385¾, 386¼, 386½, 386¾, 387¼, 387½, 387¾, 388¼, 388½, 388¾, 389¼, 389½, 389¾, 390¼, 390½, 390¾, 391¼, 391½, 391¾, 392¼, 392½, 392¾, 393¼, 393½, 393¾, 394¼, 394½, 394¾, 395¼, 395½, 395¾, 396¼, 396½, 396¾, 397¼, 397½, 397¾, 398¼, 398½, 398¾, 399¼, 399½, 399¾, 400¼, 400½, 400¾, 401¼, 401½, 401¾, 402¼, 402½, 402¾, 403¼, 403½, 403¾, 404¼, 404½, 404¾, 405¼, 405½, 405¾, 406¼, 406½, 406¾, 407¼, 407½, 407¾, 408¼, 408½, 408¾, 409¼, 409½, 409¾, 410¼, 410½, 410¾, 411¼, 411½, 411¾, 412¼, 412½, 412¾, 413¼, 413½, 413¾, 414¼, 414½, 414¾, 415¼, 415½, 415¾, 416¼, 416½, 416¾, 417¼, 417½, 417¾, 418¼, 418½, 418¾, 419¼, 419½, 419¾, 420¼, 420½, 420¾, 421¼, 421½, 421¾, 422¼, 422½, 422¾, 423¼, 423½, 423¾, 424¼, 424½, 424¾, 425¼, 425½, 425¾, 426¼, 426½, 426¾, 427¼, 427½, 427¾, 428¼, 428½, 428¾, 429¼, 429½, 429¾, 430¼, 430½, 430¾, 431¼, 431½, 431¾, 432¼, 432½, 432¾, 433¼, 433½, 433¾, 434¼, 434½, 434¾, 435¼, 435½, 435¾, 436¼, 436½, 436¾, 437¼, 437½, 437¾, 438¼, 438½, 438¾, 439¼, 439½, 439¾, 440¼, 440½, 440¾, 441¼, 441½, 441¾, 442¼, 442½, 442¾, 443¼, 443½, 443¾, 444¼, 444½, 444¾, 445¼, 445½, 445¾, 446¼, 446½, 446¾, 447¼, 447½, 447¾, 448¼, 448½, 448¾, 449¼, 449½, 449¾, 450¼, 450½, 450¾, 451¼, 451½, 451¾, 452¼, 452½, 452¾, 453¼, 453½, 453¾, 454¼, 454½, 454¾, 455¼, 455½, 455¾, 456¼, 456½, 456¾, 457¼, 457½, 457¾, 458¼, 458½, 458¾, 459¼, 459½, 459¾, 460¼, 460½, 460¾, 461¼, 461½, 461¾, 462¼, 462½, 462¾, 463¼, 463½, 463¾, 464¼, 464½, 464¾, 465¼, 465½, 465¾, 466¼, 466½, 466¾, 467¼, 467½, 467¾, 468¼, 468½, 468¾, 469¼, 469½, 469¾, 470¼, 470½, 470¾, 471¼, 471½, 471¾, 472¼, 472½, 472¾, 473¼, 473½, 473¾, 474¼, 474½, 474¾, 475¼, 475½, 475¾, 476¼, 476½, 476¾, 477¼, 477½, 477¾, 478¼, 478½, 478¾, 479¼, 479½, 479¾, 480¼, 480½, 480¾, 481¼, 481½, 481¾, 482¼, 482½, 482¾, 483¼, 483½, 483¾, 484¼, 484½, 484¾, 485¼, 485½, 485¾, 486¼, 486½, 486¾, 487¼, 487½, 487¾, 488¼, 488½, 488¾, 489¼, 489½, 489¾, 490¼, 490½, 490¾, 491¼, 491½, 491¾, 492¼, 492½, 492¾, 493¼, 493½, 493¾, 494¼, 494½, 494¾, 495¼, 495½, 495¾, 496¼, 496½, 496¾, 497¼, 497½, 497¾, 498¼, 498½, 498¾, 499¼, 499½, 499¾, 500¼, 500½, 500¾, 501¼, 501½, 501¾, 502¼, 502½, 502¾, 503¼, 503½, 503¾, 504¼, 504½, 504¾, 505¼, 505½, 505¾, 506¼, 506½, 506¾, 507¼, 507½, 507¾, 508¼, 508½, 508¾, 509¼, 509½, 509¾, 510¼, 510½, 510¾, 511¼, 511½, 511¾, 512¼, 512½, 512¾, 513¼, 513½, 513¾, 514¼, 514½, 514¾, 515¼, 515½, 515¾, 516¼, 516½, 516¾, 517¼, 517½, 517¾, 518¼, 518½, 518¾, 519¼, 519½, 519¾, 520¼, 520½, 520¾, 521¼, 521½, 521¾, 522¼, 522½, 522¾, 523¼, 523½, 523¾, 524¼, 524½, 524¾, 525¼, 525½, 525¾, 526¼, 526½, 526¾, 527¼, 527½, 527¾, 528¼, 528½, 528¾, 529¼, 529½, 529¾, 530¼, 530½, 530¾, 531¼, 531½, 531¾, 532¼, 532½, 532¾, 533¼, 533½, 533¾, 534¼, 534½, 534¾, 535¼, 535½, 535¾, 536¼, 536½, 536¾, 537¼, 537½, 537¾, 538¼, 538½, 538¾, 539¼, 539½, 539¾, 540¼, 540½, 540¾, 541¼, 541½, 541¾, 542¼, 542½, 542¾, 543¼, 543½, 543¾, 544¼, 544½, 544¾, 545¼, 545½, 545¾, 546¼, 546½, 546¾, 547¼, 547½, 547¾, 548¼, 548½, 548¾, 549¼, 549½, 549¾, 550¼, 550½, 550¾, 551¼, 551½, 551¾, 552¼, 552½, 552¾, 553¼, 553½, 553¾, 554¼, 554½, 554¾, 555¼, 555½, 555¾, 556¼, 556½, 556¾, 557¼, 557½, 557¾, 558¼, 558½, 558¾, 559¼, 559½, 559¾, 560¼, 560½, 560¾, 561¼, 561½, 561¾, 562¼, 562½, 562¾, 563¼, 563½, 563¾, 564¼, 564½, 564¾, 565¼, 565½, 565¾, 566¼, 566½, 566¾, 567¼, 567½, 567¾, 568¼, 568½, 568¾, 569¼, 569½, 569¾, 570¼, 570½, 570¾, 571¼, 571½, 571¾, 572¼, 572½, 572¾, 573¼, 573½, 573¾, 574¼, 574½, 574¾, 575¼, 575½, 575¾, 576¼, 576½, 576¾, 577¼, 577½, 577¾, 578¼, 578½, 578¾, 579¼, 579½, 579¾, 580¼, 580½, 580¾, 581¼, 581½, 581¾, 582¼, 582½, 582¾, 583¼, 583½, 583¾, 584¼, 584½, 584¾, 585¼, 585½, 585¾, 586¼, 586½, 586¾, 587¼, 587½, 587¾, 588¼, 588½, 588¾, 589¼, 589½, 589¾, 590¼, 590½, 590¾, 591¼, 591½, 591¾, 592¼, 592½, 592¾, 593¼, 593½, 593¾, 594¼, 594½, 594¾, 595

10,000 Einw., Schiffswerften, Bernsteinfabriken und Ausfuhr in Getreide, Hanf, Häuten, Leinsamen und Holz (aus Litchauen), treibt starken Handel mit England, hat seit 1829 zur Minderung des früher hohen Zinsfußes eine Lombard- und Diskontokasse errichtet, und rechnet in allem wie Königsberg.

Messina,

Freihafen auf der Insel Sicilien an der Meerenge zwischen Neapel und dieser Insel gelegen, erster Handelsplatz und dem Range nach die zweite Stadt des vereinigten Königreichs, dessen Export von Citronen, Pomeranzen, Mandeln, anderer Südfrüchte, Del, Soda und Seide (deren Weberet auf 4000 Stühlen betrieben wird), die Fremden besonders interessiert, zählt jetzt 72,000 Einwohner, und rechnet wie unter Sicilien; die Verkaufspreise werden noch nach alter Rechnung in Onzias zu 30 Tari notirt.

Mexico,

die Hauptstadt der gleichnamigen Republik der 18 Vereinigten Staaten und 5 Gebiete (75,041 □ M. 7,600,000 E.), welche den ersten Rang unter allen den neuen Südamerikanischen Staaten, dem Natural-Reichthum nach einnimmt. Der Ort liegt 7240 Fuß über und 60 Franz. Meilen von dem Meere, zählt gegenwärtig über 170,000 Einwohner und ist der Mittelpunkt alles Handels zwischen Amerika, Europa und Ostindien; der Fremde besonders wichtig wegen seines sehr ansehnlichen Exports Europäischer Industrie-Erzeugnisse und des Exports von Cochenille, Jalappe u. a. Droguerien, noch mehr aber der Piaster wegen, welche aus seinen Silberminen (den reichsten der Welt) gezogen, und auf eigener Münze ausgeprägt versendet werden. Mexico rechnet nach

Piastern zu 8 Reales à 34 Maravedis de Plata, welche Piaster man auch in 100 Cents theilt.

Der Werth des hiesigen Piasters ist der unter Spanien (die Rdln. Mark fein Silber zu 9 $\frac{2}{3}$ Piaster), wofür selbst man auch Berechnungen in fremden Münzorten findet.

Wirkliche Landesmünzen sind in

Golde: Doblone von 8 Escudos d'oro, oder 16 Piaster, mit einem veränderlichen Agio von einigen Procenten;

$\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ nach Verhältniß. 8 $\frac{1}{2}$ Doblone à 21 $\frac{1}{2}$ Kar. fein wiegen eine Castilianische Mark.

Silber: Piaster in Ganzen, Halben, Vierteln, Achteln (1 Real) und Sechzehnteln ($\frac{1}{2}$ Real). Die ganzen und halben Piaster sind von gleichem Gehalt, die kleineren Stücke etwa 10 pCt. schlechter und gelten nur für den innern Handel. 8 $\frac{1}{2}$ ganze Piaster à 10 $\frac{1}{2}$ Dineros fein, mit $\frac{1}{2}$ Zusatz werden aus einer Castilian. Mark geprägt.

Alles Silber aus den Neuspanischen Bergwerken muß in Mexico ausgeprägt werden, und beträgt im Durchschnitt jährlich etwa 10 Mill. Piaster. Die Mark fein Gold wird zu 24 Karat à 4 Gran, und fein Silber zu 12 Dineros à 24 Granos bestimmt; übrigens s. m. den Art. Spanien, und im Anhang die Spanischen Silbermünzen.

Wechselabgaben geschehen größtentheils über London; weil aber Mexico noch wenig Produkte auf Tausch gegen die bedeutende Einfuhr darzubieten hat, so erfolgen gewöhnlich Baarsendungen. Bis her stand der Cours auf London 45,9 Pence oder 15 pCt. (m. f. Nordamerikan. Freistaat).

Mexicos Anleihen

bestehen in 3,200,000 £ pr. 1823 bei Barclay, Herring und Richardson in London à 6 pCt.; einer Anleihe von gleicher Summe pr. 1824 bei Goldsmith und Comp. in London à 5 pCt., mit $\frac{1}{2}$ jährigen Coupons bis 1853. Abschnitte sind 100 und 150 £. Zinsen vom 1. October 1827 an, so lange sie unbezahlt sind, gratis.

Die bis zum 1. April 1831 rückständigen und die Hälfte der laufenden Zinsen werden, laut Verfügung vom 28. August 1830, für die nächsten 5 Jahre zum Kapital geschlagen, und wie vorkehend besonders verzinst. Die Zinszahlung beginnt jedoch nicht vor dem 1. April 1836. Aus dem Eingangszölle zur See ist zur Abtragung der übrigen Zinsen, und zur Einziehung des Kapitals nach dem Course ein Tilgungsfonds gebildet worden.

Maße und Gewichte wie in Spanien; beim Calculiren rechnet man indessen den Quintal von 4 Arrobas à 25 \mathcal{U} . = 95 (95,1) \mathcal{U} Hamb. 100 Englische Yards = 108 (107,8) Varas. 100 Brabanter Ellen à 306,5 L. = 81 (80,7) = 100 Leipziger Ellen = 66 $\frac{1}{2}$ (66,6) =

Handelsnachrichten. Nach einer Congressverordnung von 1831 sollen ankommende Schiffe ein Manifest vorzeigen, worin die Fässer, Säffer u. s. w., aus denen die Ladung besteht, deren Signaturen und Nummern genau verzeichnet sind, wenn das Schiff nicht mit

dem Inhalt der Confiscation unterworfen sein soll. Vom Absender der Waaren werden zur Zeit des Ankerwerfens gleiche Angaben jeder einzelnen Coltis in doppelten Facturen eingeliefert, die von den Consuln oder Viceconsuln der Republik bescheinigt sein müssen, welche dem Hafen zunächst wohnen, aus dem die Versendung geschieht. Unrichtige Angaben ziehen ebenfalls Confiscation der Waare nach sich.
